

## Silbentrennung

### Beitrag von „leila“ vom 27. März 2004 21:17

Hallo,

ich möchte am Montag in meiner zweiten Klasse die Silbentrennung durchnehmen. Allerdings fällt mir dazu nichts spannendes ein, außer Silbenklatschen und Silbenpuzzle. Habt ihr vielleicht noch eine gute Idee?

Hoffe, ich kann mich an anderer Stelle mit Ideen revanchieren. 😊

Viele Grüße,

Leila

---

### Beitrag von „sally50“ vom 27. März 2004 22:02

Abzählverse, z.B. Ei-ne klei-ne Mi-cky Maus...

Heidi

---

### Beitrag von „leila“ vom 27. März 2004 22:19



daran hab' ich gar nicht gedacht danke!!!!

---

### Beitrag von „robischon“ vom 27. März 2004 23:21

unsäglich, die sache mit dem klatschen.

wie wärs mal mit wörtern die durch silbentrennung unleserlich werden?  
spargel-der

albauer-haltung  
fließe-strich  
fischer-zeugnisse

wörter trennen darf den lesefluss nicht unterbrechen.

---

### **Beitrag von „Petra“ vom 28. März 2004 11:41**

Hi Rolf,

Zitat

spargel-der  
albauer-haltung  
fließe-strich  
fischer-zeugnisse

Wörter, direkt aus der Lebenswirklichkeit von Zweitklässlern....



Petra

---

### **Beitrag von „Shopgirl“ vom 28. März 2004 12:02**

Zitat

Wörter, direkt aus der Lebenswirklichkeit von Zweitklässlern....

Hab ich auch grad gedacht - also meine könnten's nicht lesen...



Ig shopgirl

---

## **Beitrag von „Bablin“ vom 28. März 2004 12:11**

Das Klatschen finde ich auch nicht so günstig, u. a. weil man dabei nicht mehr gut hören kann. Meine Schüler legen die linke Hand unters Kinn und fühlen, wie oft das Kinn nach unten klappt. Zeitgleich schwingen sie mit der rechten Hand je ein Silbenboot ( Ich mache es spiegelverkehrt mit.) Dann gehen sie bei jedem Schwingen einen Schritt seitwärts. Als nächsten Schritt sagen sie, wie viele Silbenboote es waren und gehen anschließend so viele Schritte vorwärts. Damit machen wir das Spiel : Mutter, Mutter, wie weit darf ich reisen? - das du beliebig erweitern kannst wie üblich mit Hüpfen, Trippelschritten usw.

Ich habe 10 lernbehinderte Schüler. Wie du in einer Klasse mit 25 normal begabten Kindern abwandeln musst, ist auszuprobieren.

Wir haben zu den Silben auch noch eine Silbenspirale nach Reuther-Lier, bei dem man Karten würfelt, eine Karte vom entsprechenden verdeckten Stapel nimmt und so viele Schritte mit dem Pöppel gehen darf wie das Wort Silben hat.

Viel Erfolg wünscht Dir

Bablin

---

## **Beitrag von „leila“ vom 28. März 2004 12:36**

hallo,  
danke für die antworten!  
werde mal die stunde entwerfen...  
  
euch einen schönen sonntag!  
leila

---

## **Beitrag von „robrischon“ vom 28. März 2004 12:47**

hallo pe-tra  
ich dachte an den lesefluss, der durchs trennen massiv unterbro-chen werden kann.  
dazu gibt es jede menge wörter auch aus der le-  
benswirk-

lichkeit.  
grundschulem-  
pfehlung  
pau-  
senhof  
frühblüh-  
er

ich empfehle kindern einfach zwischen wörtern zu trennen oder garnicht.  
und schon ist das problem vom tisch.

in der vierten klasse bei mir an der schule gibt es kinder (und eine lehrerin) die sind davon überzeugt, dass man himmel mit zwei m schreibt weil man zweimal klatscht.

---

### **Beitrag von „elefantenflip“ vom 28. März 2004 14:11**

Hallo Robischon!

Ich denke, es geht nicht nur um Trennungen, sondern auch, dass Wortuntergliederungen - vorausgesetzt, richtig eingeführt - eine Hilfe sein können, Wörter richtig aufzuschreiben.

Viele, viele Hinweise dafür finden sich in der Legasthenierichtung. Von daher finde ich es wichtig, die Silbenuntergliederung aufzunehmen, denn zumindest Lese-Rechtschreibschwache habe ich in jeder Klasse.

Sicherlich gibt es immer wieder Wörter, bei denen es nicht gut klappt - aber die sind eher zu vernachlässigen.

Grüße  
flip

---

### **Beitrag von „Sille“ vom 29. März 2004 01:09**

Silbenschwingen nach Reuter-Liehr (und vielen anderen). Reuter-Liehr hat auch ein Spiel, was die Kinder eigentlich sehr mögen. Gibt es im Dr. Dieter Winkler Verlag. - Sorry, bin gerade in Eile, deshalb so fragmentarisch.

gruss, Silke